



Seniorenkonzept für die **Marktgemeinde Mering**

Ergebnisse der Bürgerbefragung Generation 60+

Meike Ganschinetz



06.02.2024



Wir sind...

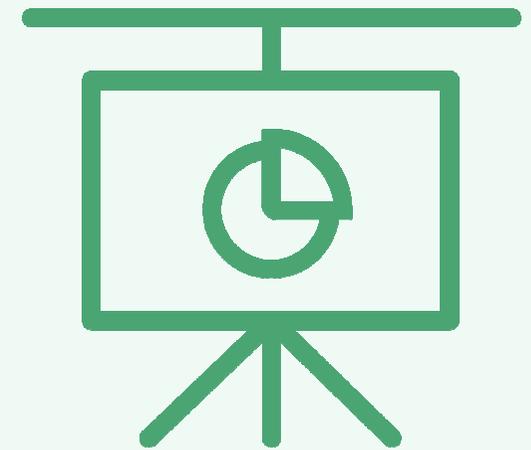


Im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales



Im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention

Ergebnisse aus der Bürgerbefragung



Eckdaten zur Bürgerbefragung

- Befragungszeitraum: Juni – August 2023
- Vollerhebung: Bürger*innen ab 60 Jahren (ca. 4.200 Personen)
- Rücklauf: Ca. 41 %
- Ziel: Erfassung der aktuellen Lebens- und Wohnsituation sowie der Vorstellungen, Bedürfnisse und Wünsche für ein Leben im Alter im Markt Mering
- Umfang: 4-seitiger Fragebogen
- Themen: Wohnen (zu Hause), Versorgungsinfrastruktur und Barrierefreiheit, Altersarmut, soziale Teilhabe, Information und Beratung, Unterstützung, allgemeine Angaben zur Person

Bürgerbefragung der Generation 60+ in Mering



Bei der Bürgerbefragung Generation 60+ werden Personen im Alter von 60 Jahren und älter in Mering befragt. Der Fragebogen umfasst vier Seiten und beinhaltet Fragen zu folgenden Themenbereichen: **Wohnen, Leben in Mering, Beratung und Information** sowie **Allgemeine Angaben**. Für eine vollständige und konstruktive Bearbeitung sind wir Ihnen sehr dankbar.

WOHNEN

1. Welche Personen gehören zu Ihrem Haushalt? (Mehrfachnennungen möglich)

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> (Ehe-)Partner*in | <input type="checkbox"/> (Schwieger-)Kinder | <input type="checkbox"/> Eltern |
| <input type="checkbox"/> andere Personen/Verwandte | <input type="checkbox"/> Enkel | <input type="checkbox"/> ich wohne allein |

2. Wie ist Ihr derzeitiges Wohnverhältnis?

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Wohnung zur Miete | <input type="checkbox"/> Wohnung im Eigentum |
| <input type="checkbox"/> Haus zur Miete | <input type="checkbox"/> Haus im Eigentum |
| <input type="checkbox"/> Andere Wohnsituation, und zwar: _____ | |

3. Wenn Sie an die baulichen Verhältnisse in Ihrer Wohnung / in Ihrem Haus denken: Kommen Sie da im Moment gut zurecht, oder bereitet Ihnen etwas Schwierigkeiten?

- ich komme gut zurecht
 ich gehe davon aus, in Zukunft Schwierigkeiten zu haben
 ich habe schon jetzt gewisse Schwierigkeiten

4. Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, ob ein Umzug in absehbarer Zeit – sagen wir innerhalb der nächsten 5 Jahre – für Sie in Frage kommt?

Wenn JA, bitte geben Sie hierfür Gründe an. (Mehrfachnennungen möglich)

- | | | |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> JA, einen Umzug ziehe ich in Betracht, und zwar aus folgenden Gründen: | ➔ | <input type="checkbox"/> Wohnung / Haus zu groß (ggf. Garten) |
| | | <input type="checkbox"/> Wohnung / Haus zu klein |
| | | <input type="checkbox"/> Wunsch nach barrierefreiem Wohnen |
| | | <input type="checkbox"/> zunehmender Unterstützungsbedarf |
| | | <input type="checkbox"/> finanzielle Gründe |
| | | <input type="checkbox"/> nicht (mehr) alleine Wohnen wollen |
| | | <input type="checkbox"/> Nähe zu Familie / Bekannten |
| | | <input type="checkbox"/> sonstige Gründe: _____ |
| <input type="checkbox"/> NEIN, ich werde nicht umziehen | | |
| <input type="checkbox"/> weiß nicht | | |

Ergebnisse: Wohnen

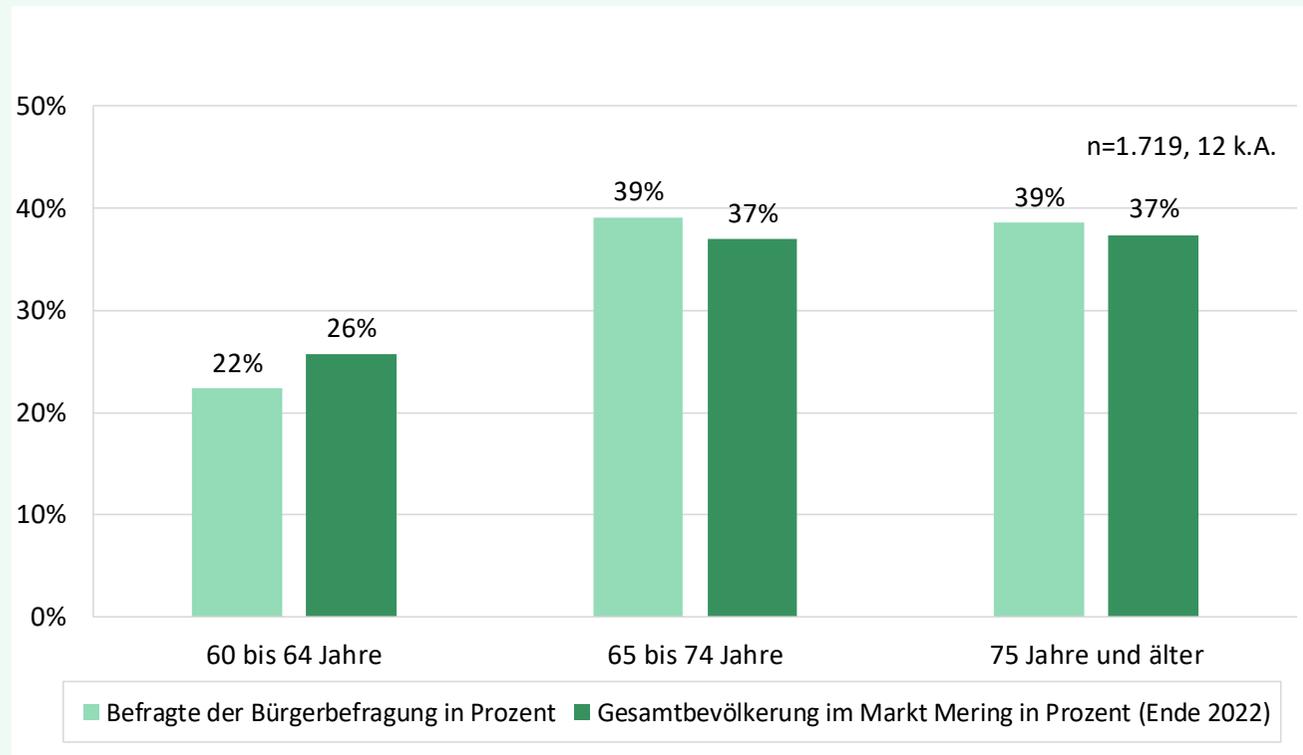
Altersgruppen der Befragten im Markt Mering und der tatsächlichen Bevölkerung

Geschlecht der Befragten:

Frauen: 55 %

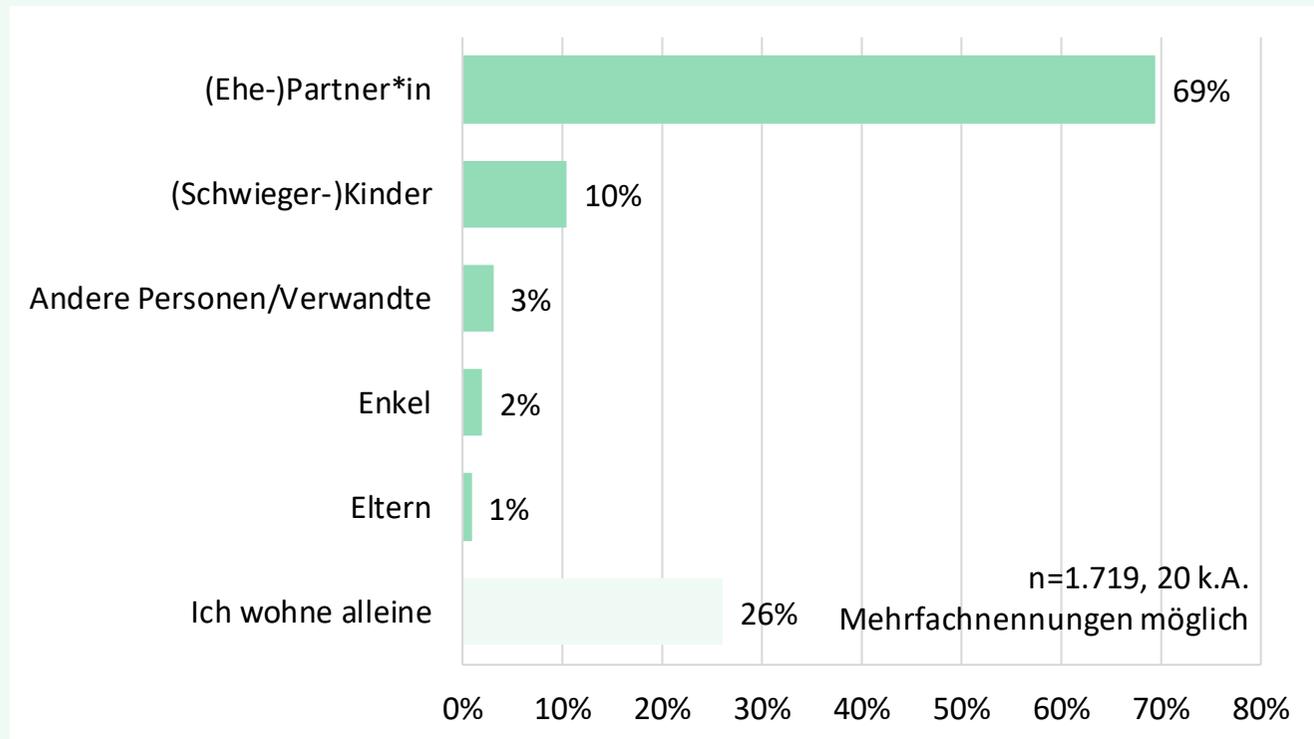
Männer: 45 %

(n=1.719, 72 k.A.)



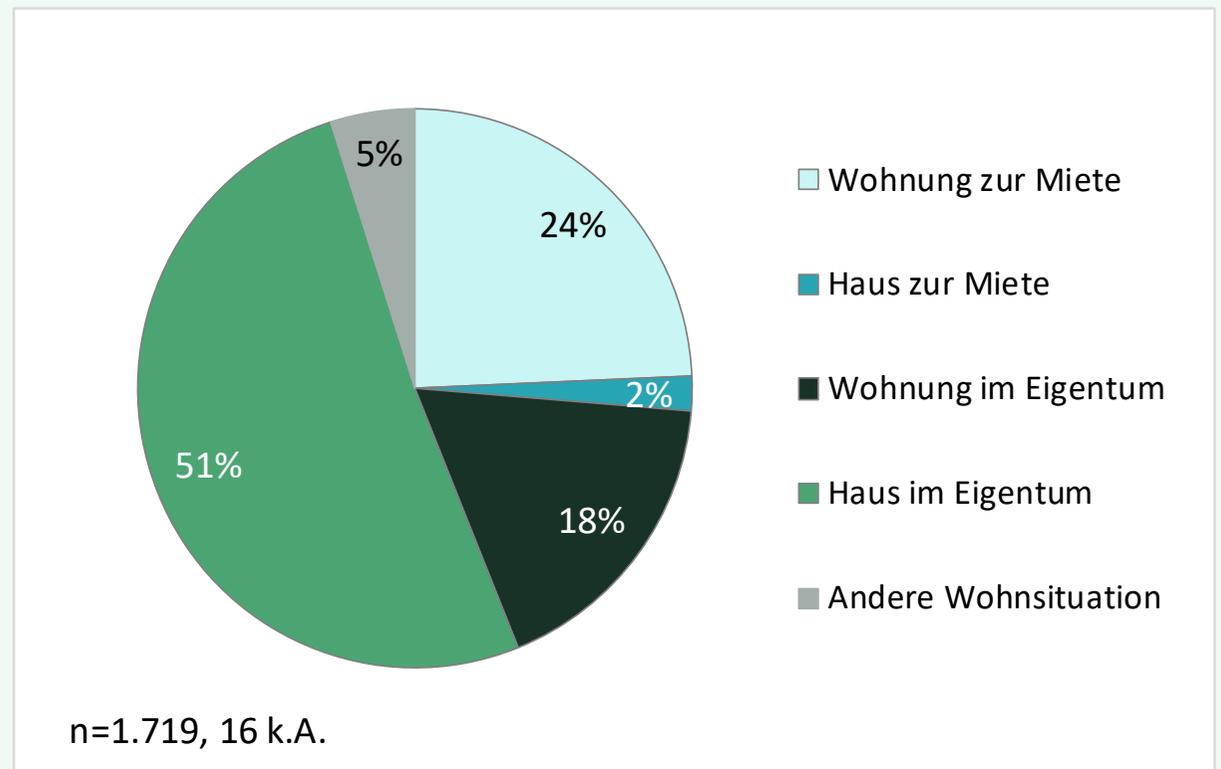
Ergebnisse: Wohnen

Wohnsituation der Befragten



Ergebnisse: Wohnen

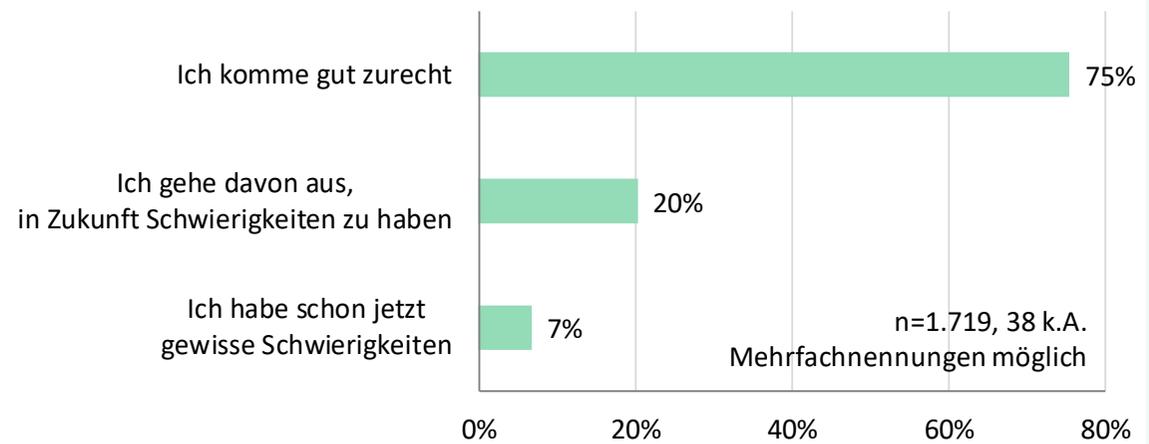
Wohnverhältnis der Befragten



Ergebnisse: Wohnen

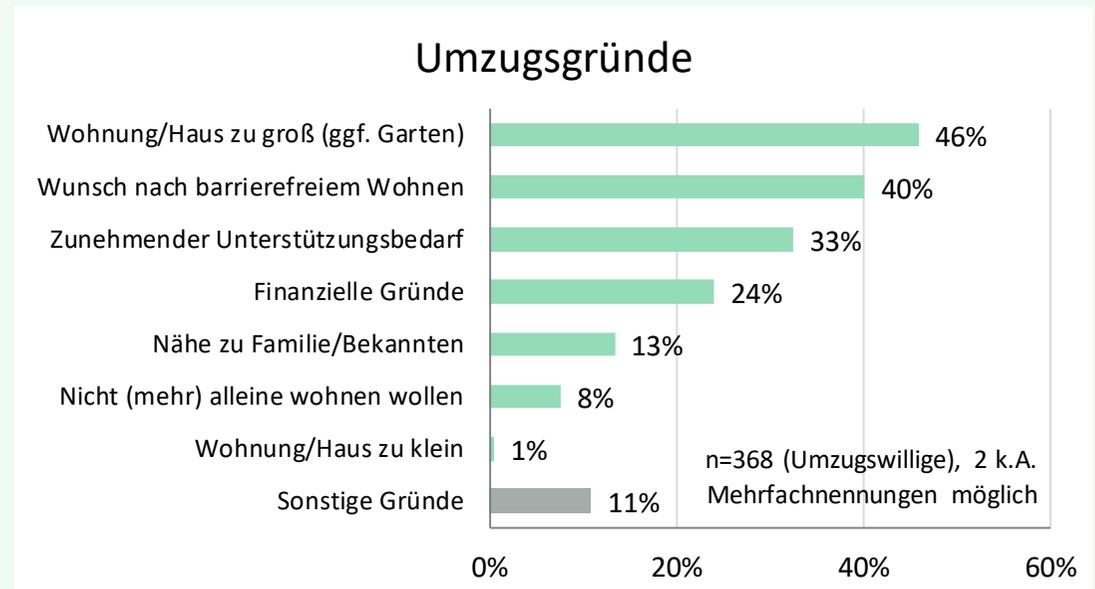
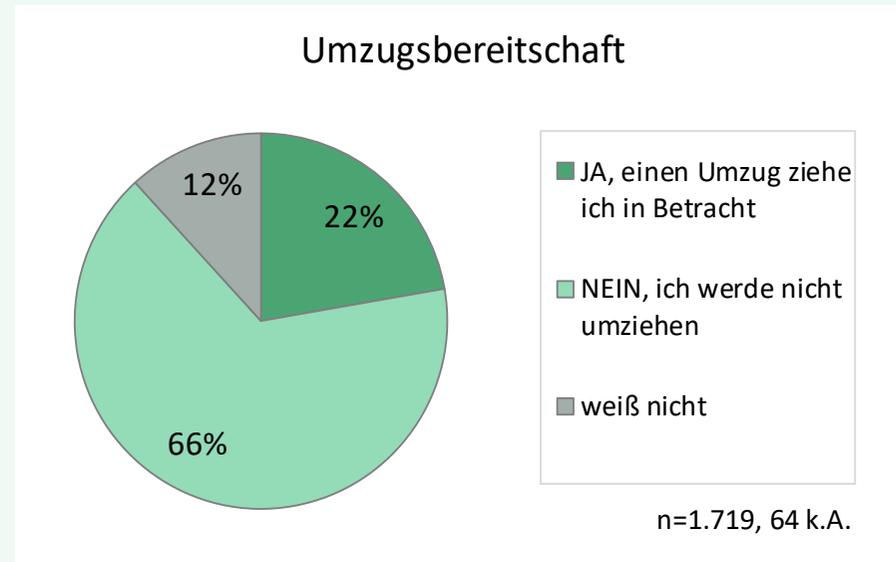
Bauliche Barrieren/Schwierigkeiten
in der Wohnung/im Haus

Wenn Sie an die baulichen Verhältnisse in Ihrer Wohnung/in Ihrem Haus denken: Kommen Sie da im Moment gut zurecht, oder bereitet Ihnen etwas Schwierigkeiten?



Ergebnisse: Wohnen

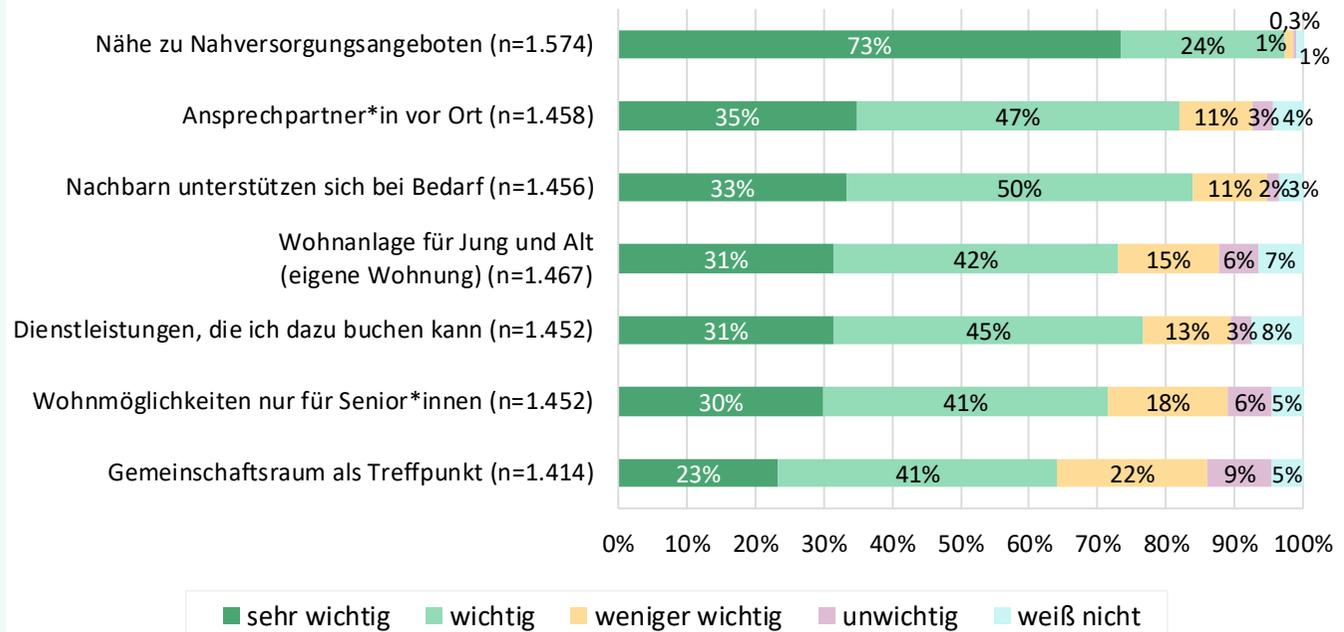
Umzugsbereitschaft der Befragten und Gründe für einen Umzug



Ergebnisse: Wohnen

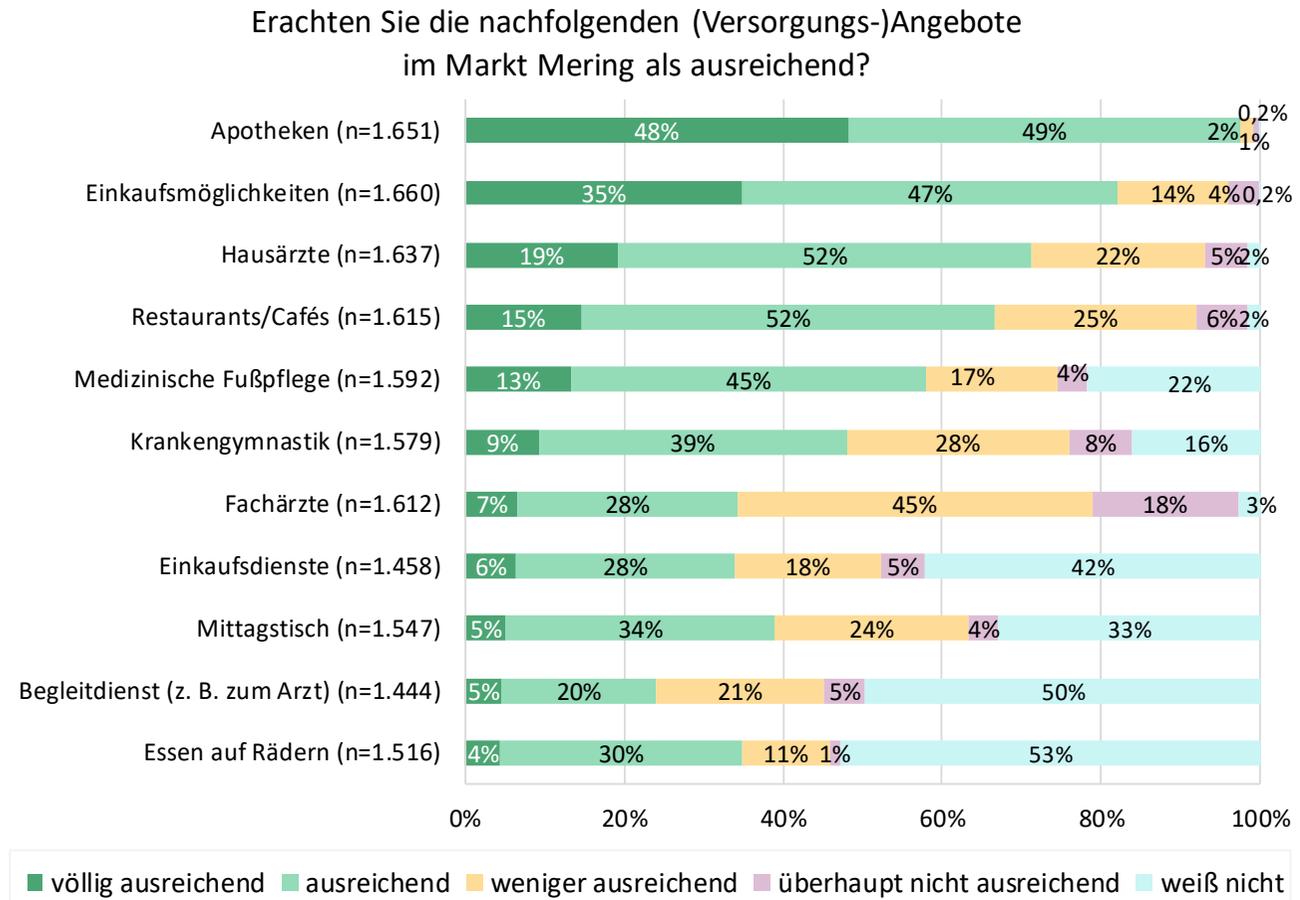
Ausgestaltung eines möglichen Wohnprojektes in der Marktgemeinde Mering

Bitte geben Sie an, für wie wichtig Sie folgende Aspekte bei einem möglichen Wohnprojekt in der Marktgemeinde Mering erachten?



Ergebnisse: Leben in Mering

Bewertung von (Versorgungs-) Angeboten im Markt Mering

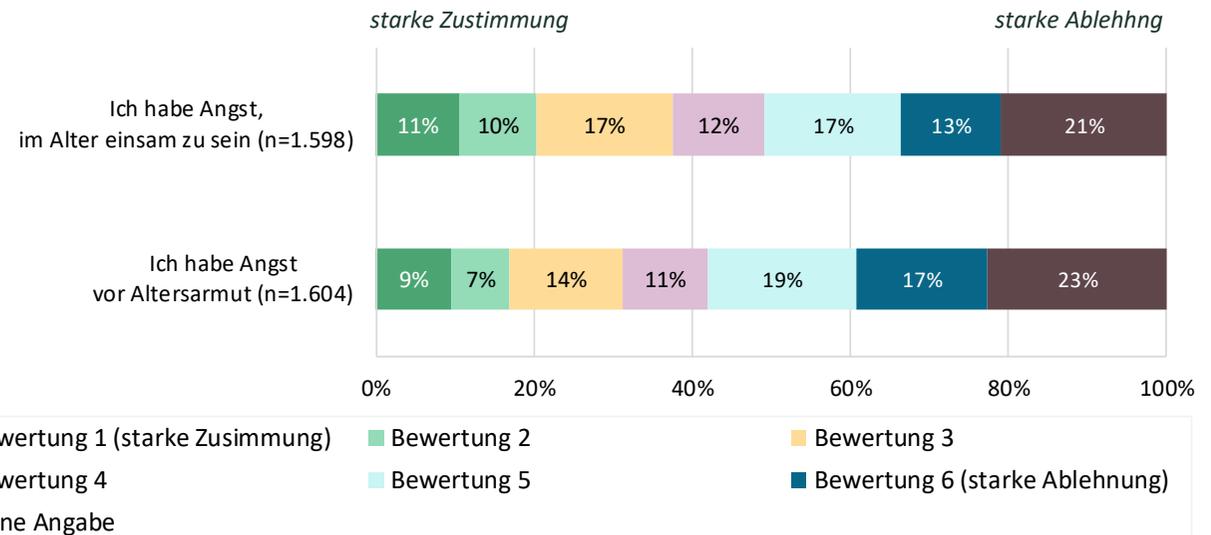


Ergebnisse: Leben in Mering

Einschätzung der eigenen
Betroffenheit von „Altersarmut“
und „Einsamkeit“

Bitte kreuzen Sie an, wie stark Sie den folgenden Aussagen
zustimmen bzw. nicht zustimmen.

Bewertung: 1=starke Zustimmung bis 6=starke Ablehnung

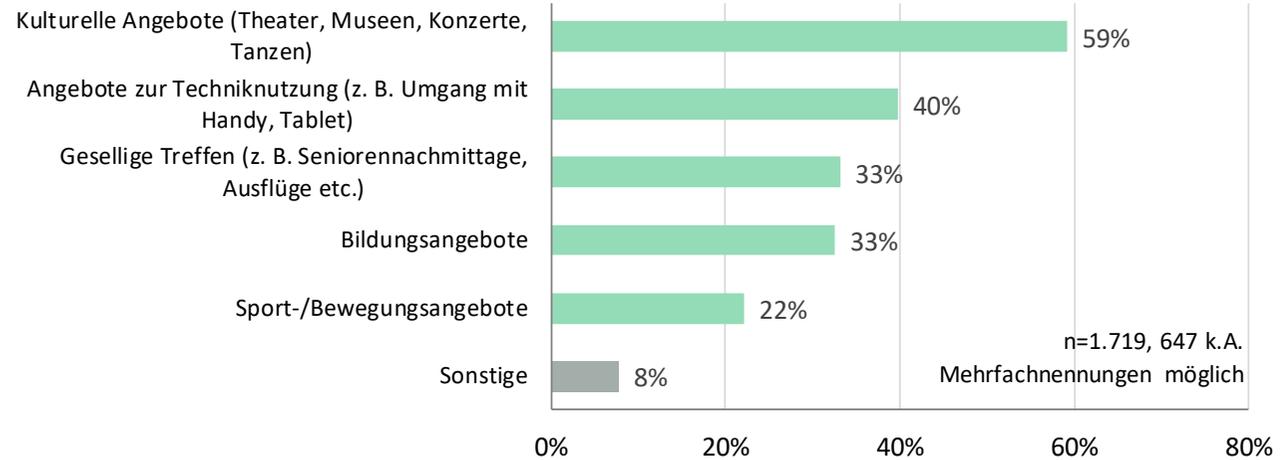


Ergebnisse: Leben in Mering

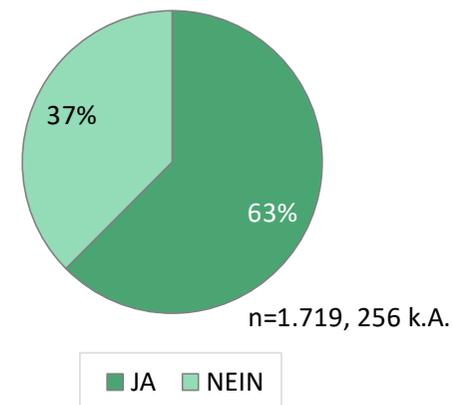
Fehlen von Angeboten im Markt Mering

Wunsch nach einem
Begegnungsort/Treffpunkt mit
niedrigschwelligen Angeboten
(z. B. Mittagstischangebot,
Spielesachmittage, Info-
Veranstaltungen etc.) in Mering

Welche Angebote fehlen Ihnen in der Marktgemeinde Mering?

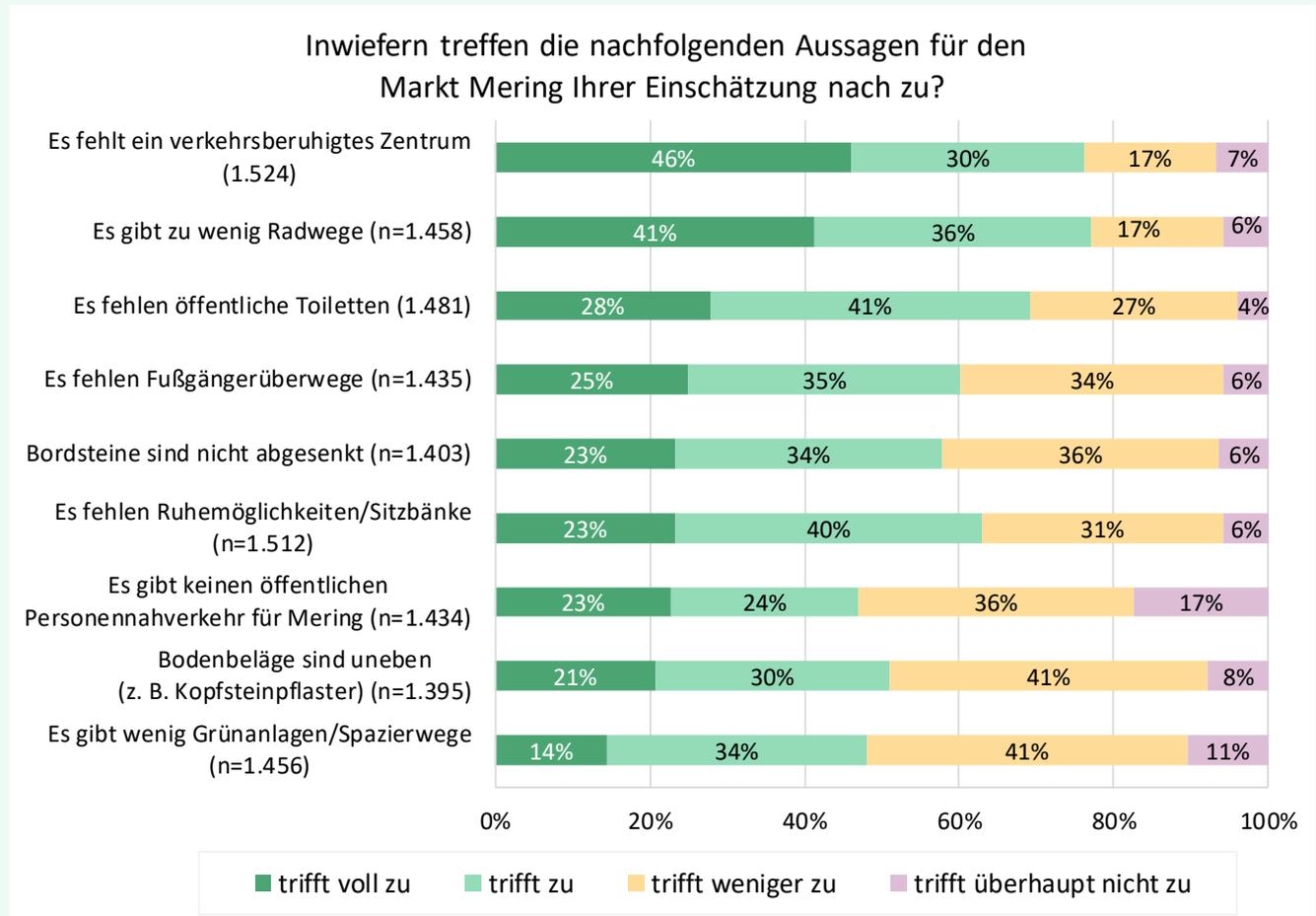


Wunsch nach einem Begegnungsort



Ergebnisse: Leben in Mering

Bewertung (der Barrierefreiheit) des öffentlichen Raumes im Markt Mering

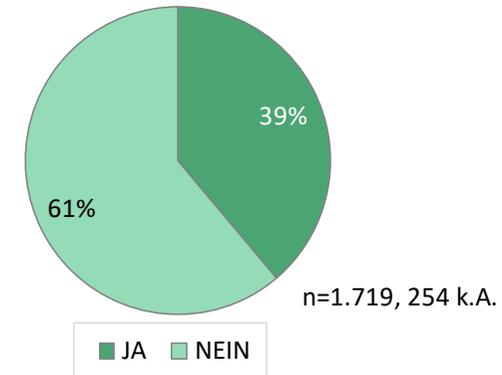




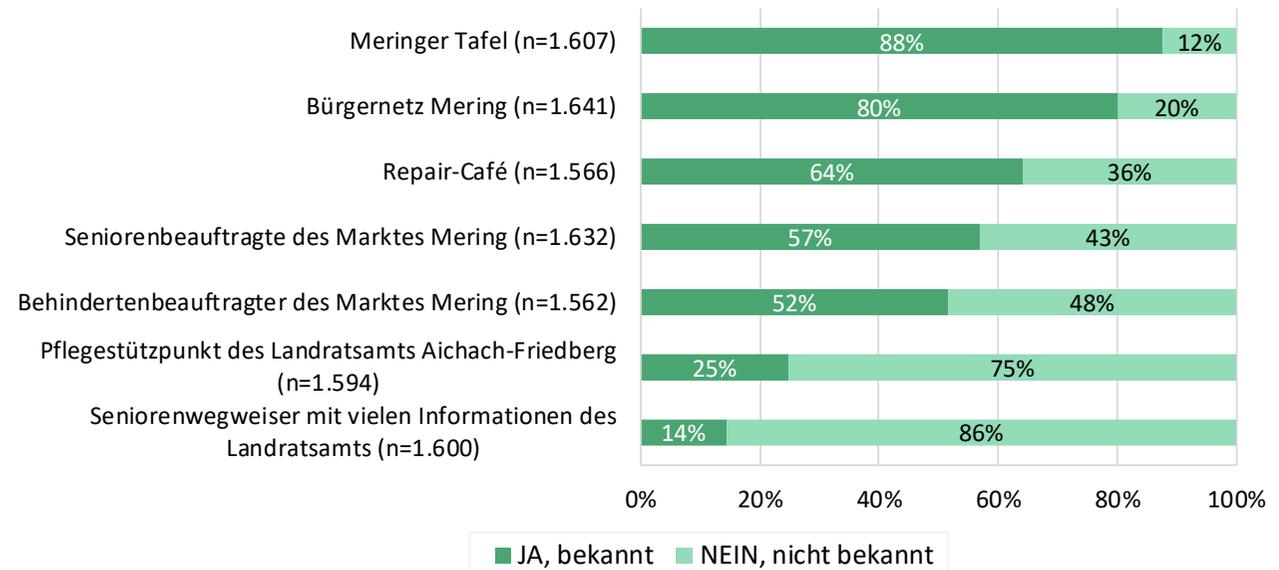
Ergebnisse: Beratung und Information

Bekanntheit von sozialen Angeboten und Beratungsmöglichkeiten wie auch von Hilfs- und Informationsangeboten zum Thema „Älterwerden“

Sich ausreichend über soziale Angebote und Beratungsmöglichkeiten zum Thema "Älterwerden" informiert fühlen



Sind Ihnen folgende Beratungs-, Informations- und Hilfsangebote bekannt?



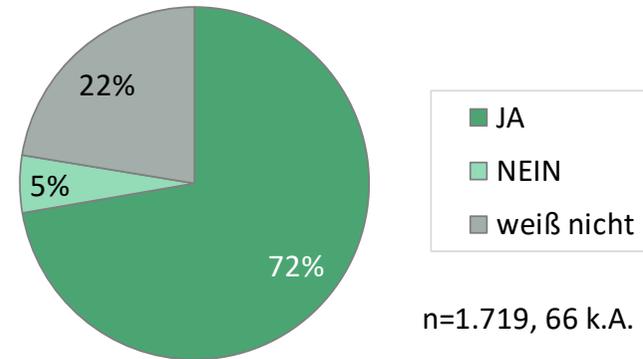


Ergebnisse: Beratung und Information

Aspekte, die eine Beratungsstelle
beinhalten sollte

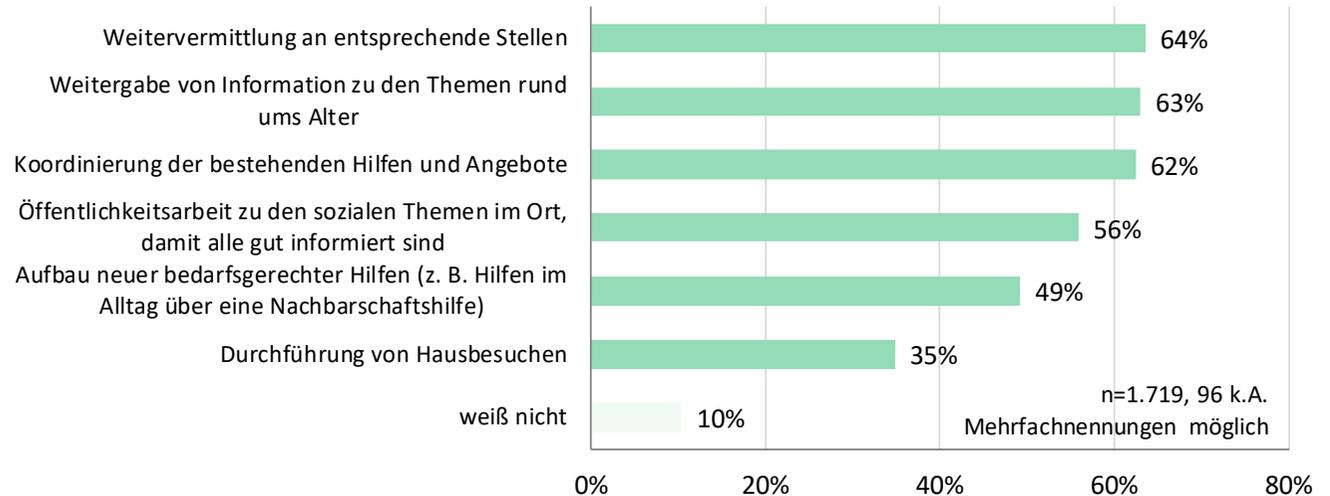
Wunsch nach einer Beratungsstelle
in Mering für die Themen des
„Älterwerdens“

Wunsch nach einer Beratungsstelle für die
Themen des "Älterwerdens"



Bei Fragen rund ums Thema des „Älterwerdens“ kann eine
Beratungsstelle hilfreich sein.

Was sollte eine derartige Beratungsstelle bieten?



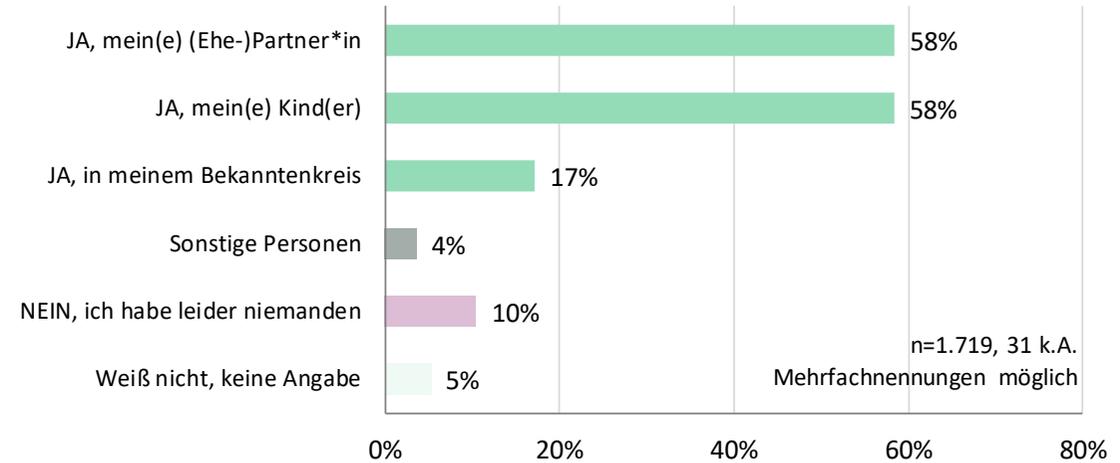


Ergebnisse: Hilfe und Unterstützung

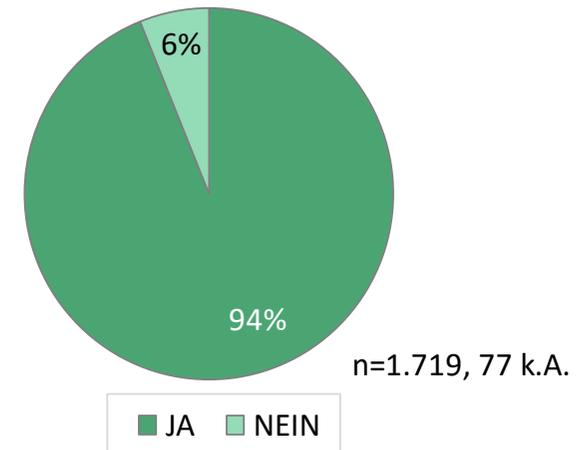
Verfügbarkeit von (familiärem)
Unterstützungspotential

Notwendigkeit einer
Haushaltshilfebörse in Mering

Für den Fall, dass Sie hilfsbedürftig sind oder es einmal werden sollten: Haben Sie Personen in Ihrer Nähe, die Sie unterstützen könn(t)en?

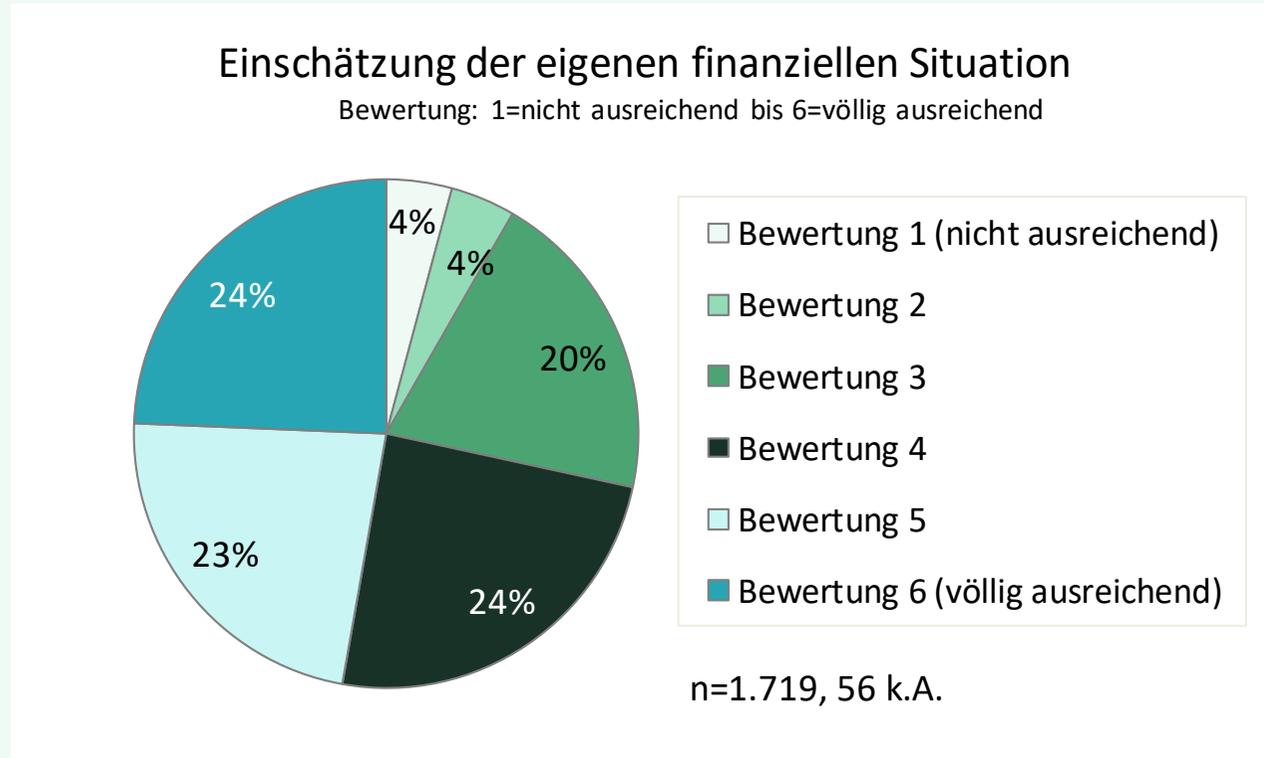


Notwendigkeit einer Haushaltshilfebörse



Ergebnisse: Allgemeine Angaben

Finanzielle Situation



Quartiersmanagement

Förderrichtlinie Selbstbestimmt Leben im Alter (SeLA)

Zielsetzung:

- Entsprechende Ausgestaltung eines sozialen Nahraums mit dem Ziel, dass auch ältere Menschen/Menschen mit Unterstützungsbedarf in ihrem vertrauten Wohnumfeld verbleiben können

Fördergegenstand:

- Schaffung einer hauptamtlichen Stelle im Sinne einer Anlaufstelle, die sich v. a. an (alle) älteren Menschen richtet

Aufgaben in der Kommune:

- Umsetzen/Begleiten von Maßnahmen/Aufdecken neuer Themen
- Vernetzen der Akteure und Bürger*innen
- „Lotse im Hilfesystem“

Frist Antragsstellung: Jederzeit möglich

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



**Anschub-
finanzierung:
80.000 €
4 Jahre
(Eigenanteil 10%)**

GutePflege-Lotse

Förderrichtlinie Gute Pflege in Bayern (GutePflegeFÖR)

Zielsetzung:

- Entwicklung der Sozialräume, dauerhafte Gewährleistung einer pflegerischen Versorgung im vertrauten Umfeld, Erhalt von Eigenständigkeit und Ermöglichung von Teilhabe

Fördergegenstand:

- Schaffung einer hauptamtlichen Stelle: Ansprechperson für Pflegebedürftige/von Pflegebedürftigkeit Bedrohte vor Ort

Aufgaben in der Kommune (ehem. Gemeindeschwester):

- Beratung rund um die häusliche Pflege/„Lotse im Hilfesystem“
- Aufdecken/Schließen individueller Versorgungslücken
- Mitwirkung an der Vernetzung der Akteure vor Ort
- Unterstützung der bedarfsorientierten Weiterentwicklung

Fristen Antragsstellung: 01. März und 01. September



**Anteils-
finanzierung:
70% - 90% der
zuwendungsf.
Kosten
3 Jahre
(Folgeanträge)**



**AfA - Arbeitsgruppe für Sozialplanung
und Altersforschung GmbH**

Spiegelstraße 4, 81241 München

089 - 89 62 30 44

info@afa-sozialplanung.de

www.afa-sozialplanung.de





Copyright

Alle Inhalte dieses Dokuments sind geistiges Eigentum der **AfA - Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung GmbH** und urheberrechtlich geschützt. Jegliche Nutzung und Weitergabe an Dritte ist nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.

www.afa-sozialplanung.de